

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 19/2008
date: 07.05.2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 0483/08 Media Alerts
- 0484/08 U.S. foreign intelligence wiretaps rose in 2007
- 0485/08 Symposium Explores Legacy of Ex-CIA Director Helms
- 0486/08 Was Roland Carnaby a CIA agent?
- 0487/08 Cold War Times, Vol. 8 Issue 2
- 0488/08 China has secret nuclear submarine base
- 0489/08 Anti-Jihad U.-Bringing insurgents in from the cold

- 0490/08** Terrorismus hausgemacht
- 0491/08 "Wir sind Taliban"
- 0492/08 Die DDR in den Augen des BND (1985-1990)
- 0493/08 DDR-Geschichte: An der Grenze des Lebens
- 0494/08 Gespräch mit Werner Großmann, letzter Chef der HVA
- 0495/08 Neue Erkenntnisse über Stasi-Mitarbeiter
- 0496/08 Deutscher Verfassungsschutz sucht Observanten
- 0497/08 Deutschland: Verfassungsschutz darf Scientology überwachen
- 0498/08 BND legt Grundstein für neue Geheimdienst-Zentrale in Berlin
- 0499/08 Afghanistan - Al-Kaida steckt hinter Anschlag auf Karsai

- 0500/08** „Man sollte dem Bundesnachrichtendienst dankbar sein“
- 0501/08 Verfassungsschutz und BND bilden gemeinsam in Berlin aus
- 0502/08 Wie ein Unternehmer unter die Zöllner fiel
- 0503/08 Droht dem deutschen Geheimdienst ein IT-Desaster?
- 0504/08 Focus-Reporter Axel Hofmann gestorben
- 0505/08 Spionage-Angriffe auf belgische Computer
- 0506/08 Sudanese gesteht Spionage in Deutschland
- 0507/08 Einsatz der Bundeswehr im Inneren?
- 0508/08 Österreich: Auslieferung trotz Drohvideo
- 0509/08 Iranische Technobandits: Auf die dreiste Tour

- 0510/08** ACIPSS im Standard
- 0511/08 ACIPSS intern: Übersiedlung und personelle Veränderungen
- 0512/08 Aviso: 7. ACIPSS-Arbeitstagung

0483/08-----
Media Alerts



Am 07.05 um 20.15 Das Vierte
Unternehmen Rosebud
Agentenfilm
Dauer: 150 Minuten (a)
Inhalt: Die Luxusyacht Rosebud wird von Mitgliedern des
Terrorkommandos "Schwarzer September" geentert. Die
Terroristen entführen fünf Millionärstöchter, um die

Regierungen der Welt zu erpressen. Der CIA-Mann Martin, der deutsche Schloss und der israelische Spion Hamlekh nehmen die Spur der Kidnapper auf und verfolgen sie auf die Insel Korsika. Dort entdecken sie tatsächlich das Versteck der Verbrecher.



Am 07.05 um 21.40 3sat

Brandherd Nordirak - Eine aktuelle Spurensuche

Dokumentation

Dauer: 30 Minuten (b)

Inhalt: Die Stellungen der PKK, der "Arbeiterpartei Kurdistans", liegen im Kandilgebirge nur wenige Kilometer von der türkischen Grenze entfernt. Seit Jahren bombardiert die türkische Armee immer wieder diese Region. Zivilisten würden nicht zu Schaden kommen, behauptet die Regierung in Ankara. - Halim Hosny erhielt die Erlaubnis, sich ein eigenes Bild zu machen.

Am 07.05 um 22.05 N24

München 1972 - Tage des Terrors

Dokumentation

Dauer: 55 Minuten (c)

Inhalt: Olympische Sommerspiele in München, 5. September 1972: Palästinensische Terroristen erschießen zwei Israelische Sportler und nehmen neun Geiseln. Sie fordern die Freilassung Hunderter Gefangener, doch Israel lehnt ab. Die Bundesregierung stellt ein Flugzeug bereit, um die Terroristen ausfliegen zu lassen. In Fürstenfeldbruck kommt es zum Feuergefecht mit Scharfschützen, in dessen Verlauf alle neun Geiseln, fünf Kidnapper und ein Polizist sterben - ein Fiasko.



Am 08.05 um 23.15 WDR

Paradise Now

Politdrama

Dauer: 85 Minuten (d)

Inhalt: Der Film erzählt die Geschichte zweier junger palästinensischer Selbstmordattentäter. Dem Regisseur Abu-Assad ist es mit diesem Film, der bei den 55. Internationalen Filmfestspielen

in Berlin 2005 mit dem Publikumspreis, dem Blauen Engel für den besten europäischen Film sowie dem Friedenspreis von Amnesty International ausgezeichnet wurde, gelungen, diese zugrunde liegende komplexe Thematik authentisch und überzeugend differenziert darzulegen, ohne dabei moralisierend oder belehrend zu wirken.



Am 10.05 um 13.15 Phoenix

Das braune Erbe - Der Antifaschismus der DDR

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (e)

Inhalt: Antifaschismus in der DDR - was ist Mythos, was war Realität? Weite Teile der ostdeutschen Bevölkerung glauben bis heute, trotz aller Kritik am Arbeiter- und Bauernstaat, an einen ehrlichen Antifaschismus, der ihr Leben, das Leben in der DDR prägte.



Am 10.05 um 21.45 ARD Eins Festival

Der Tag, an dem Aldo Moro starb

Politthriller

Dauer: 120 Minuten (f)

Inhalt: Provinzrichter Rosario Saracini aus Siena ist gerade pensioniert worden. Auf dem Heimweg von seiner feierlichen Verabschiedung steckt ihm ein Unbekannter einen Super-8-Film zu, der die Entführung des italienischen Ministerpräsidenten Aldo Moro vor 25 Jahren dokumentiert und in ein

neues Licht rückt. Gemeinsam mit der Richterin Fernanda und seinem Leibwächter Branco rollt Saracini den Fall neu auf. Nach und nach kommt er einer verzweigten Verschwörung auf die Schliche, bei der die CIA und die Geheimloge P2 eine Schlüsselrolle spielen.



Am 11.05 um 18.10 ARD Eins Extra

Jüdisch und demokratisch - Israels politischer Kampf mit sich selbst

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (g)

Inhalt: Israel bezeichnet sich selbst als "einzige Demokratie im Nahen Osten". Aber wie demokratisch ist Israel wirklich? Kann ein "jüdischer Staat" zugleich ein demokratischer Staat sein? ARD-Korrespondent Richard C.

Schneider zeigt, wie sich Israel trotz aller Probleme und Missstände als Demokratie behauptet. Der Umgang Israels mit seiner arabischen Minderheit, das komplizierte Verhältnis zwischen Staat und Synagoge und der ständig präsente Terrorismus sind die Hauptprobleme, die den jüdischen Staat Israel tagtäglich belasten.



Am 12.05 um 20.15 RTL

Das Mercury Puzzle

Thriller

Dauer: 130 Minuten (h)

Inhalt: Beim Kreuzworträtsel in einem Rätselheft entschlüsselt der neunjährige Autist Simon einen Code - ohne zu wissen, dass es sich dabei um den militärischen Geheimcode "Mercury" handelt. Kurz darauf werden seine Eltern tot aufgefunden. Art Jeffries, FBI-Agent im Innendienst, übernimmt den Fall. Er wittert vage eine Verschwörung und nimmt sich des Jungen an. Schnell wird ihm klar, dass

er richtig gelegen hat, denn nun ist auch Jeffries im Schussfeld. Eine wilde Jagd, quer durch die Stadt, beginnt.

Am 14.05 um 23.30 Das Erste

1948 - Jüdischer Traum, arabisches Trauma: Wie der Staat Israel entstand

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (i)

Inhalt: Der 14. Mai 1948 - ein schicksalhafter Tag für Juden und Araber, ein Tag, dessen Auswirkungen bis heute die Weltpolitik bestimmen. Für die Juden geht an diesem Tag das 2000-jährige Exil zu Ende - der Staat Israel wird ausgerufen. Für die Palästinenser steht dieses Datum als Symbol für die Nakba - der massenhaften Flucht und Vertreibung aus ihren Dörfern und Siedlungen. Der Film beleuchtet die historischen Ereignisse anhand persönlicher Schicksale von Juden und Palästinensern. Sie erzählen ihre Geschichte eindringlich und fern von ideologischen Schilderungen.

Am 15.05. um 14.00 ARD Eins Festival
KGB in Deutschland - Attentäter und Agenten

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (j)

Inhalt: Die zweiteilige TV-Dokumentation führt die Zuschauer an die Frontlinie eines geheimen 'Heißen Krieges', von 1945 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Deutschland, ein Land mit zwei Staaten und zwei Ideologien, durchschnitten von einer sehr realen Mauer, war das ideale Schlachtfeld für Geheimdienste wie den KGB. Zum ersten Mal berichten hochrangige KGB-Insider über ihre Fälle und Methoden. Und zum ersten Mal berichten geworbene Spione und Opfer des KGB über ihre Erlebnisse.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19911019>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19888213>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19931746>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19907675>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19958651>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19974188>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19970112>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20082186>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19947596>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19974375>

0484/08-----
U.S. foreign intelligence wiretaps rose in 2007

Wiretaps approved by a secret U.S. court overseeing foreign intelligence rose last year, even as Congress was debating a Bush administration request for more authority to fight terrorism.

The Justice Department said on Wednesday that government applications to the Foreign Intelligence Surveillance Court for wiretap approval rose to 2,371 in 2007, from 2,176 a year earlier.

<http://www.reuters.com/article/politicsNews/idUSN3056026020080501>

0485/08-----
Symposium Explores Legacy of Ex-CIA Director Helms

Noted members of the intelligence community, including the head of the Central Intelligence Agency and former Secretary of State Henry Kissinger, contemplated the changing face of the field, and one man's role in it, during an April 28 symposium at Georgetown.

The symposium, which included two panels of current and retired intelligence community members, explored the life and legacy of former CIA Director Richard Helms. As CIA director from 1966 to 1973, Helms was at the forefront of a field forced to adapt quickly under post-World War II realities, such as the growth of communism and ultimately the Cold War. in the aftermath of botched operations during the 1960s -- such as the Bay of Pigs invasion of Cuba, the public began to demand more accountability from the CIA. This required a delicate balance between protecting the country and ensuring the trust of American citizens in order to carry out the agency's work, said Gen. Michael Hayden, current CIA director.

<http://explore.georgetown.edu/news/?ID=33521>

0486/08-----

Was Roland Carnaby a CIA agent?

Much about Roland Carnaby's life speaks to a long career as a devoted intelligence officer – from his effort to build a local chapter of the professional association to his personal friendships with current and former members of the intelligence community to his respect and affection for law enforcement and its dignitaries. Now, in the wake of his strange death Tuesday at the conclusion of a high-speed police chase, doubts have been raised about his oft-projected persona as a CIA operative by the agency itself. It bluntly disavowed employing him. Might the denial be little more than standard operating procedure, as his wife suggests? Or could it be that he spent years constructing an elaborate fraud, with a home filled more with artifice than artifacts? (a, b)

ACIPSS-newsletter-commentary: *Whatever the truth, fact is that Roland Carnaby is still on the roster of the Association for Intelligence Officers.* (c)

- (a) <http://www.chron.com/disp/story.mpl/metropolitan/5744733.html>
- (b) <http://www.chron.com/disp/story.mpl/front/5748085.html>
- (c) <http://afiohouston.com/chapterofficers.html>

0487/08-----

Cold War Times, Vol. 8 Issue 2

The Cold War Museum (CWM, a) has published the spring 08 update of its Cold War Times. Amongst other items the CWM is pleased to announce that on April 8, 2008 it submitted a proposed draft of a lease for use of the former **Lorton Nike Missile base** to Fairfax County Park Authority for their review and comment. Further topics are The First Battle of the Cold War the Berlin Airlift, The incredible B-70 VALKYRIE bomber, The Cuban missile crisis, BRIXMIS-Military Liaison missions in Germany, The RUSSIAN legend of the shoot-down of Gary POWERS.

The Cold War Museum continues to work with the International Spy Museum in **Washington**, DC and the Atomic Bunker in Harnekop near Berlin, Germany to display temporarily some of its artifacts. The Cold War Museum is an affiliate of the Smithsonian Institution and has pledges of support for artifact loans from Smithsonian Air and Space, American History, National Portrait, and US Postal Museums. The Museum has chapters in **Berlin**, Germany and **Milwaukee**, Wisconsin staffed by volunteers.

- (a) www.coldwar.org
- (b) http://www.coldwar.org/text_files/ColdwartimesMay2008.pdf

0488/08-----

China has secret nuclear submarine base

China is building a major underground nuclear submarine base on the southern tip of Hainan Island, defence group Jane's said Friday.

Jane's Intelligence Review, a respected defence periodical, said satellite images of the base from imagery provider DigitalGlobe were the first confirmation of its existence.

Although Beijing is displaying no overt aggression, the base could mean an increase in its strategic capability in the South China Sea and considerably further afield, Jane's analysis said.

<http://afp.google.com/article/ALeqM5iema9n-4jKuB4iI2osBoXGyJHiUQ>

0489/08-----

Anti-Jihad U.-Bringing insurgents in from the cold

When much of the world thinks about America's treatment of detainees in Iraq, it thinks of torture, humiliation, abuse, and pictures from Abu Ghraib. But do most people know that the American military is now running one of the Middle East's largest **Islamic schools for those detainees**? Or that it sponsors religious discussion programs among them about Islam? Or that it trains suspected insurgents to be carpenters, farmers, and artists who are paid for their work each day? The school, programs, and training are core elements of the American military's radically new approach to detention in Iraq, an integral part of its counterinsurgency effort.

For the past nine months, **Task Force 134**—led by Major General Douglas M. Stone, a two-star Marine general who oversees civilian detention in Iraq—has been experimenting with a series of **unconventional initiatives** at two large "camps" where 23,245 suspected insurgents, Iraqi and foreign, are being held. The aim of these programs is not only to accelerate the identification and release of those falsely accused of "jihadi" activity, but also to de-radicalize and rehabilitate others who may have joined the insurgency primarily to feed their families, or because they were motivated by a militant, perverse interpretation of Islam.

<http://www.city-journal.org/2008/eon0502jm.html>

0490/08-----

Terrorismus hausgemacht

Im Kampf gegen den islamischen Terror treibt die Ermittler eine Gruppe besonders um: Deutsche Staatsbürger als Handlanger fanatischer Gruppen. Ihre Zahl steigt - und damit die Gefahr eines Anschlags. "Wie lange wollt ihr noch mitansehen, wie fremde Mächte unsere Frauen schänden und unsere Brüder ins Gefängnis stecken und quälen?", fragt Abdulgaffar El Almani in einer Videobotschaft, die am Dienstag im Internet auftauchte. Mit Uniform und Kalaschnikow steht er mitten im afghanisch-pakistanischen Bergland und ruft auf zum Dschihad: zum globalen heiligen Krieg gegen die Ungläubigen im Namen Allahs. Der 20-Jährige ist Deutscher, er stammt aus Neunkirchen im Saarland. Früher hörte der junge Mann mal auf den Namen Eric.

Eric B. gehört zu einer wachsenden Spezies von islamistischen Terroristen: Es sind Deutsche, die sich radikalen Splittergruppen innerhalb der islamischen Glaubenswelt anschließen. Und sie sind Teil dessen, was auf Englisch als "home grown terrorism" bezeichnet wird: des hausgemachten Terrorismus.

Der Verfassungsschutz hält diese Form des Terrorismus für besonders gefährlich.

http://www.finanztreff.de/news_news,awert,ticker,dt,rdf,id,27818751,sektion,uebersicht.html

0491/08-----

"Wir sind Taliban"

Vor fast einem Jahr entführte der afghanische Kriegsherr Nissam Udi zwei deutsche Ingenieure, wovon er einen erschossen ließ. Erstmals sprach der

Entführer mit dem SPIEGEL über die Verhandlungen mit der deutschen Bundesregierung, das Lösegeld und den Mord an Rüdiger Diedrich.

DER SPIEGEL 19/2008, S. 30-32

0492/08-----
Die DDR in den Augen des BND (1985-1990)

Alle Welt wurde vom Bankrott der DDR und der Wiedervereinigung überrascht. Auch der BND? Was wusste der Geheimdienst von den Erosions- und Zerfallerscheinungen in der DDR? Wie arbeitete er und zu welchen Ergebnissen gelangte er? Und wie versuchte er, seine Erkenntnisse in den politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozeß einzuspeisen? Hermann Wentker, langjähriger Mitarbeiter des **Instituts für Zeitgeschichte**, und Karl Feldmeyer, Journalist der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, stellen diese Fragen im Gespräch mit Hans-Georg Wieck, der von 1985 bis 1990 den Bundesnachrichtendienst leitete.

http://www.ifz-muenchen.de/fileadmin/images/Vierteljahrshefte/vfz_2_2008_wentker.pdf

(Special thanks to Andreas Gemés for that info)

0493/08-----
DDR-Geschichte: An der Grenze des Lebens

Zwei Studenten glaubten wie Tausende DDR-Bürger, die Flucht über Bulgarien sei leichter, und kamen dabei fast um - nun endlich öffnet Sofia die Akten. Wie viele genau es versuchten, wie viele durchkamen, wie viele erschossen wurden an der griechischen oder türkischen Grenze, was mit ihren Leichen geschah - all das ist bislang Geheimnis der Sofioter Behörden. Erst jetzt, fast 20 Jahre nach der Wende, wurden die Akten des bulgarischen Geheimdienstes einer unabhängigen Untersuchungskommission übergeben, darunter die Aufzeichnungen der Grenzpolizei zum Schicksal deutscher Flüchtlinge. Bulgarien ist damit das letzte Land des einstigen Ostblocks, das sich, mehr als zögerlich, an die Aufarbeitung der jüngsten Vergangenheit macht.

Das Gesetz mit dem opulenten Titel "Zugang und Deklassifizierung der Dokumente und Offenlegung der Beziehungen bulgarischer Bürger zum früheren Staatssicherheits- und Nachrichtendienst der Bulgarischen Volksarmee" war schon einmal in den neunziger Jahren erlassen worden, wurde aber nie umgesetzt. Auch jetzt glaubt kaum jemand, dass die Unterlagen nach all den Jahren noch viel Klarheit in die Geschichte der Unterdrückungsmaschinerie bringen werden. Kommissionsmitglied Valeri Katsunov: "Man kann Informationen immer fälschen oder manipulieren, und die Leute bei den Diensten sind Experten auf dem Gebiet."

<http://www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/521/173008/>

0494/08-----
Gespräch mit Werner Großmann, letzter Chef der HVA

Die "junge welt" brachte ein Interview mit Werner Großmann, Nachfolger des langjährigen HVA-Chefs Markus Wolf und stellvertretender Minister des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). über den Umgang mit der DDR-Auslandsaufklärung, die anhaltende Kalte-Kriegs-Hetze und das Ausblenden von Zeitzeugen. Und darüber, wie die sich wehren!

ACIPSS-newsletter-Kommentar: Tenor und Inhalt des Interviews sind vergleichbar mit denen anderer Angehöriger des StaSi-Adels: alles sei nicht so schlimm gewesen, die DDR wäre keine Diktatur und Kritiker der StaSi, wie etwa der ausgewiesene Experte und Leiter der Gedenkstätte Hohenschönhausen Hubertus Knabe, seien „widerlich“.

<http://www.jungewelt.de/2008/05-03/001.php>

0495/08-----
Neue Erkenntnisse über Stasi-Mitarbeiter

Die Zahl Inoffizieller Mitarbeiter (IM) der Staatssicherheit war zum Ende der DDR höher als bisher angenommen. Das hat **Helmut Müller-Enbergs** aus der Forschungsabteilung der Stasiaktenbehörde in Berlin festgestellt. Er kommt auf 189.000 Mitarbeiter im November 1989. Die Stasi rekrutierte auch 1.300 **Minderjährige als IM**. Die meisten seien 16 oder 17 Jahre alt gewesen; aber selbst **Elfjährige** habe sich der Geheimdienst verpflichtet. Jeder sechste IM sei weiblich gewesen, ein gutes Drittel über 60 Jahre. Die für die Stasi wichtigsten IM seien sogenannte „IMB“ gewesen - IM mit Feindberührung. Davon habe es zum Ende der DDR 3.900 gegeben.

http://www.idea.de/index.php?id=917&tx_ttnews%5Btt_news%5D=64331&tx_ttnews%5BbackPid%5D=18&cHash=e3a78a2730

0496/08-----
Deutscher Verfassungsschutz sucht Observanten

Der Verfassungsschutz sucht laut "Focus" dringend Experten zur Überwachung von Islamisten und anderen politischen Extremisten. In den Fachreferaten arbeiteten derzeit rund 280 Spezialisten, zur Observation Verdächtiger fehlten derzeit rund 200 Mitarbeiter. Das Magazin zitiert einen anonymen Staatsschutzbeamten mit den Worten, ein besoffener Neonazi sei leichter zu observieren als ein vorsichtiger Islamist oder ein mit allen Wassern gewaschener russischer Geheimdienstoffizier. (a, b)

- (a) Focus 19/2008, S. 10
- (b) http://www.focus.de/politik/deutschland/verfassungsschutz-bfv-sucht-islamisten-jaeger_aid_299199.html

0497/08-----
Deutschland: Verfassungsschutz darf Scientology überwachen

Das Urteil zur Überwachung der Scientology-Organisation mit nachrichtendienstlichen Mitteln durch den Verfassungsschutz ist rechtskräftig.

Scientology habe seine Beschwerde gegen eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts (OVG) für Nordrhein-Westfalen zurückgenommen, teilte das Gericht am Dienstag in Münster mit. Die OVG-Richter hatten im Februar dem Bundesamt für Verfassungsschutz in Köln die Fortsetzung der seit 1997 dauernden Beobachtung erlaubt und keine Revision zugelassen. Scientology bezeichnet sich selbst als Kirche, wird von Kritikern aber als gefährliche Sekte angesehen.

<http://www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/655/173141/>

0498/08-----
BND legt Grundstein für neue Geheimdienst-Zentrale in Berlin

Der Bundesnachrichtendienst legt am 7. Mai 2008 den Grundstein für den riesigen Neubau seiner Zentrale in Berlin. Das neue Hauptquartier für 4000 Mitarbeiter entsteht in der Nähe des Regierungsviertels. Der BND ist unter den deutschen Geheimdiensten für die Auslandsaufklärung zuständig. Rund 1000 BND-Mitarbeiter verbleiben nach dem Beschluss der großen Koalition in Pullach südlich von München. Nach den aktuellen Plänen soll der Bau bis 2012 fertiggestellt sein.

- (a) http://www.morgenweb.de/nachrichten/newsticker/artikel/newsticker_meldung_20080506t125115.html
- (b) <http://www.tagesspiegel.de/berlin/BND-Chausseestrasse;art270,2526534>

0499/08-----

Afghanistan - Al-Kaida steckt hinter Anschlag auf Karsai

Die Al-Kaida in Pakistan steckt nach Angaben des afghanischen Geheimdienstes hinter dem Anschlag auf Präsident Hamid Karsai vor einer Woche.

Afghanistans Geheimdienstchef Amrullah Saleh sagte am Sonntag, mindestens zwei Mitarbeiter des Verteidigungs- und Innenministeriums mit Verbindungen zu der Extremistenorganisation seien an dem Angriff beteiligt gewesen und befänden sich bereits in Haft. "Die Rolle und Beteiligung der Al-Kaida ist eindeutig", sagte Saleh. Internationale Regierungen sollten den Druck auf Pakistan erhöhen, die Stützpunkte der Al-Kaida auf pakistanischem Boden zu zerstören.

Karsai wurde vor einer Woche bei einer Militärparade Ziel eines Anschlags, konnte sich jedoch unverletzt retten.

http://de.today.reuters.com/news/newsArticle.aspx?type=topNews&storyID=2008-05-05T050549Z_01_NEI518341_RTRDEOC_0_AFGHANISTAN-ANSCHLAG-AL-KAIDA.xml&archived=False

0500/08-----

„Man sollte dem Bundesnachrichtendienst dankbar sein“

„FREITAG. Die Ost-West-Wochenzeitung“ brachte einen zwar sehr BND-kritischen Beitrag, inhaltlich ist dem Blatt aber zuzustimmen: der BND tat mit seiner jüngst bekannt gewordenen Abhöraktion das, wofür er bezahlt wird und was man wohl auch von ihm erwartet hat: nachrichtendienstliche Informationsbeschaffung aus dem Krisenherd Afghanistan: „Darf sich der Bundesnachrichtendienst (BND) angesichts dieser Vorgänge nicht in seinen afghanischen Aktivitäten bestätigt fühlen? Wenn das Mitglied einer derart maroden Führung - im konkreten Fall Handelsminister Amin Farhang - mit einem BND-Trojaner auf seinem Laptop beglückt wird, kann das nicht weiter überraschen.“

www.freitag.de/2008/18/08180201.php

0501/08-----

Verfassungsschutz und BND bilden gemeinsam in Berlin aus

Angehende Verfassungsschützer und BND-Mitarbeiter sollen nach einem Zeitungsbericht in Berlin gemeinsam ausgebildet werden. Wie die "Berliner Zeitung" berichtet, soll am künftigen Standort der BND-Zentrale in Berlin eine gemeinsame Schule für Verfassungsschützer und BND-Mitarbeiter

errichtet werden. Diese Woche wird der Grundstein für die BND-Zentrale gelegt. Bislang werden Verfassungsschützer und Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes an verschiedenen Standorten der Fachhochschule des Bundes ausgebildet.

http://www.morgenweb.de/nachrichten/newsticker/artikel/newsticker_meldung_20080506t195902.html

0502/08-----

Wie ein Unternehmer unter die Zöllner fiel

Eines Tages bekam das mittelständische Unternehmen von Klaus-Erich Kremer Besuch vom BND. Ob er nicht für sie arbeiten wolle, fragten die Agenten. Kremer lehnte ab - und seine Firma geriet in die Mühlen der Behörden. Jetzt kämpft sie ums Überleben.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,550124,00.html>

0503/08-----

Droht dem deutschen Geheimdienst ein IT-Desaster?

Bund und Länder haben sich in der Entwicklung ihres "Nachrichtendienstlichen Informationssystems" (Nadis-neu) festgefahren. Die Verfassungsschützer müssen offenbar noch Jahre mit ihrem veralteten System auskommen.

Obwohl die Verfassungsschützer in Bund und Ländern dringend ein besseres Informationssystem benötigen, stocken die entsprechenden Pläne. Bereits seit den 70er Jahren arbeiten die Behörden mit Nadis (Nachrichtendienstliches Informationssystem). Das System sei veraltet und bedürfe dringend einer grundlegenden Überarbeitung, monieren Kritiker.

<http://www.computerwoche.de/index.cfm?pid=378&pk=1861750>

0504/08-----

Focus-Reporter Axel Hofmann gestorben



Er galt als seriöse und verlässliche Quelle in Wehr- und Rüstungsfragen: Axel Hofmann. Nach dem Abitur folgte ein Studium der **Neueren Geschichte**, Politikwissenschaft sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Abschluss Magister. Parallel zum Studium wissenschaftliche Assistenz bei der Stiftung Wissenschaft und Politik/Forschungsinstitut für Internationale Politik und Sicherheit in Ebenhausen bei München.

Hofmann war Spezialist für strategische Aufklärung, neue Waffentechnologien, Nuklearstrategien und Raketenabwehr. Von August 1993 arbeitete er bis zu seinem Tode für FOCUS.

Focus 19/2008, S. 33

0505/08-----

Spionage-Angriffe auf belgische Computer

Nachdem auf "einige der wichtigsten bundesstaatlichen Computer" Spionageangriffe ausgeübt wurden, bestätigte der belgische Justizminister

Jo Vandeurzen gestern Pläne, wonach man einen eigenen Dienst zur Abwehr solcher "Hacker-Angriffe" einrichten wolle.

Laut Informationen des belgischen Nachrichtendienstes "La Sûreté de l'Etat" soll mehrmals versucht worden sein, über E-Mail "böartige Software (kwaadaardige software)" auf staatliche Rechner zu laden, wie die Zeitung Gazet van Antwerpen den Justizminister zitierte. Die Spuren der Angriffe sollen laut Geheimdienst nach China führen. Wie das belgische Nachrichtenmagazin "Le Vif" berichtet, soll es sich um Programme handeln, die es den "Hackern" erlauben würden, Information von den betreffenden Computern zu holen.

<http://www.heise.de/newsticker/Spionage-Angriffe-auf-belgische-Computer--/meldung/107340>

0506/08-----

Sudanese gesteht Spionage in Deutschland

Sechs Monate nach seiner Verhaftung hat ein 40-jähriger Sudanese vor dem Berliner Kammergericht gestanden, in Deutschland für den Geheimdienst seines afrikanischen Heimatlandes spioniert zu haben. In dem Prozess vor dem ersten Strafsenat berief sich der Marketingmanager am Mittwoch auf eine finanzielle Notlage. Seinem Geständnis nach hatte der Familienvater, der in Berlin Gelegenheitsjobs ausführte, Oppositionelle und Menschenrechtsgruppen gegen monatliche Agentengelder in Höhe von rund 100 Euro ausgespäht und deren Aktivitäten gefilmt. Im Falle eines Geständnisses hatte der Strafsenat im Vorfeld eine Bewährungsstrafe von höchstens 18 Monaten angekündigt. Das Urteil wird frühestens kommenden Mittwoch erwartet.

http://www.welt.de/berlin/article1953688/Sudanese_gesteht_Spionage_in_Deutschland.html

0507/08-----

Einsatz der Bundeswehr im Inneren?

Die Union will nach amerikanischem Vorbild einen Nationalen Sicherheitsrat installieren. Eine zentrale Säule in einem entsprechenden Strategiepapier ist der Einsatz der Bundeswehr im Inneren. Nach Auffassung von FDP-Innenpolitiker Max Stadler wollen CDU und CSU eine "Hintertür" öffnen, um die polizeiliche Gefahrenabwehr und das militärische Eingreifen im Inland zusammenzuführen. Aufgabe und Pflicht des Rechtsstaates sei es, sich mit den Mitteln des Polizeirechts, der Strafprozessordnung und des Strafrechts gegen verbrecherische, aber nicht militärische Angriffe zu schützen, betont Stadler. "Die Bundesregierung sollte sich erinnern, dass ein Aushöhlen dieses Prinzips schon beim **Luftsicherheitsgesetz** am Bundesverfassungsgericht gescheitert ist - und diese Bestrebungen einstellen, bevor das Parlament eingreifen muss."

http://www.fdp-fraktion.de/webcom/show_article.php/_c-334/_nr-1337/_p-1/i.html

0508/08-----

Österreich: Auslieferung trotz Drohvideo

Der couragierte Wiener Staatsanwalt **Peter Seda** ermittelt gegen Sasa Perkovic, den nationalen Sicherheitsberater des kroatischen Staatspräsidenten Stipe Mesic wegen des Verdachtes der Nötigung: es gibt ein Video, in welchem Perkovic den engen Vertrauten des verstorbenen Expräsidenten Tudjman, Vladimir Zagorec, mit der Liquidierung nach

erfolgreicher Auslieferung droht. Seda hat damit eine veritable Politkrise auf höchster Ebene ausgelöst.

ACIPSS-newsletter-Kommentar: Nicht zum ersten Mal. **Dr. Peter Seda** war in seiner langjährigen Eigenschaft als Untersuchungsrichter nicht nur mit nahezu jedem Terrorfall betraut, sondern ermittelte auch in anderen politisch sensiblen Fällen, und dies ohne Rücksichtnahme auf Ansehen und Person. Da er als Richter unabsetzbar war, versuchte ihn das System auf andere Weise klein zu kriegen: man ernannte ihn zum beisitzenden Richter in einem Senat, womit für ihn wertvolle Zeit für Untersuchungen abhanden kam. Nachdem die StPO-Reform den U-Richter in Österreich der Untersuchungskompetenz beraubte und zu einem reinen Zwangsmittelrichter degradierte, ließ sich Dr. Seda zur nunmehr alleinigen Untersuchungsbehörde, der Staatsanwaltschaft versetzen und setzt dort seinen oftmals belächelten Kampf gegen das Verbrechen fort. „Ich ermittle anfangs in jede Richtung. Was dann überbleibt, kommt der Wahrheit am nächsten!“

0509/08-----

Iranische Technobandits: Auf die dreiste Tour

Mit allen Mitteln versucht das iranische Regime an Raketentechnologie aus Deutschland zu gelangen. „Die Beschaffer gehen viel konspirativer vor!“ klagt ein Fahnder des deutschen Zollkriminalamtes (ZKA). Als Schmuggler fallen oft iranische Geschäftsleute mit deutschen Papieren auf.

Pikanterweise streiten sich die deutschen Strafverfolgungsbehörden mit dem Auswärtigen Amt über die Rolle Chinas und Rußlands bei der Aufrüstung Irans: die **Diplomaten** sind wieder einmal um die guten Beziehungen besorgt und betreiben **Beschwichtigungspolitik**. Das ZKA weiß sich aber zu helfen und bereitet einen eigenen Bericht vor, in welchem er die chinesisch-russische Iran-Hilfe schonungslos anprangern wird.

Focus 19/2008, S. 34f

0510/08-----

ACIPSS im Standard

Die österreichische Tageszeitung Der Standard brachte einen Beitrag über ACIPSS und ein Interview mit Univ.-Prof. Dr. Beer.

<http://derstandard.at/?url=/?id=3327860>

0511/08-----

ACIPSS intern: Übersiedlung und personelle Veränderungen



Bereits seit einigen Wochen ist ACIPSS nicht mehr im Philo-Turm, sondern in der **Attemgasse 8, 3. Stock** (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12h) etabliert. Wenngleich die räumliche Trennung von der Institutsbibliothek von einigen als Nachteil empfunden wird, so stellt die Übersiedlung für ACIPSS doch eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur dar. Mit 1. Mai ist auch eine personelle Veränderung zu verzeichnen: **Mario MUIGG** wechselt zur Sicherheitsakademie des

Innenministeriums nach Wien.

Es sei Mario hier an dieser Stelle für seinen engagierten Einsatz für ACIPSS herzlich gedankt. Mario hat - abseits jeder nine-to-five-Mentalität - die vielen concept papers zur Verbesserung der Kompetenz von ACIPSS in die Realität um- und die Aufbauarbeit von Stefan Auer würdig fortgesetzt. Dazu zählen vor allem die Errichtung und Pflege von Datenbanken, die Organisation der letzten Arbeitstagung, die Ablaufregelung bei der Erstellung von JIPSS 2, die Kreation von PR-Material wie Pressemappen, Folder, Flyer etc., die Errichtung der ACIPSS-Bibliothek, Nothilfe beim Versand des Newsletters, der nicht immer leichte Kontakt zu und die Koordination zwischen ACIPSS-Mitgliedern sowie die vielen Einzelmaßnahmen zum Feinschliff des Büro-Alltages. ACIPSS wünscht Mario, der den Kontakt zu ACIPSS keinesfalls abreißen lassen will, für seine neue Tätigkeit und seinen weiteren Werdegang alles Gute.

An die Stelle von Mario tritt im ACIPSS-Büro nach einer geordneten Übergabe **Wolfgang GÖDERLE**, der nunmehr unter der Adresse office@acipss.org erreichbar ist. Er hat Geschichte und VWL in Graz und Paris studiert und ist im Begriff, seine Dissertation in Angriff zu nehmen.

0512/08-----
Aviso: 7. ACIPSS-Arbeitstagung

Die 7. ACIPSS-Arbeitstagung findet am 13. Juni 2008 in Graz statt. Ort und Programm werden in Kürze auf www.acipss.org online gestellt.

Deadline for application: 13 May 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org